

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Gesamt-Gericht 274 Bl. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Im Falle bürgerlicher Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.



Monatlich, Bezugspreis 1,50 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,20 Zustellgebühr durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20 A. Postzustellgebühr) zusätzlich 0,30 Beförderung. Anzeigerpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 110

Dienstag, den 13. Mai 1941

Einzelpreis 10 Pf.

Die Aufklärung des Falles Hess

Die Insel am hellen Tage angegriffen

13 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 76248 BRT aus einem stark gesicherten Geleitzug versenkt

Gegen kriegswichtige Ziele

Berlin, 13. Mai. Deutsche Kampflinien liegen im Laufe des 12. Mai in Süd-England ein und greifen am helllichten Tage kriegswichtige Ziele an der Küste und im Hinterland mit guter Wirkung an.

Der heutige OKW-Bericht

Berlin, 13. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unterseeboote versenken in zähem mehrtägigem Angriff auf einen durch Festkörper stark gesicherten Geleitzug neun feindliche Handelsschiffe mit zusammen 56248 BRT. Damit sind durch Angriffe der Unterseeboote aus diesem Geleitzug einschließlich der bereits gemeldeten Erfolge 13 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 76248 BRT versenkt worden. Die feindliche Bombardiere in der letzten Nacht mit guter Wirkung versenkte in Süd- und Südostengland.

Kampflinien greifen am Tage vor der schottischen Küste ein Handelschiff mit 8000 BRT und in der letzten Nacht ein kleines Arieschiff bei Landend. Durch Bombenwurf wurden außerdem zwei große Handelsschiffe und ein Torpedoboot schwer beschädigt.

In Nordafrika schossen Panzer des deutschen Afrikakorps bei Tobruk eine britische Batterie an. Deutsche Vorstöße britischer Panzer wurden abgewiesen. Bei Sollum beiderseitige rege Panzertroptätigkeit. Deutsche Sturmkommandoformationen zusammen mit Verbänden der italienischen Luftwaffe Verwundungen richtungen des Feindes bei Tobruk. Im Osten wurde ein Schiff in Brand geworfen.

In der Suda-Bucht und südlich der Insel Kreta beschädigten deutsche Kampflinien mehrere Handelsschiffe schwer. Auf der Insel Malta griff die deutsche Luftwaffe kriegswichtige Anlagen, den Flugplatz Bucca und den Hafen La Galletta mit guter Wirkung an.

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schwachen Kräften Bomben in West- und Südwestengland. In einigen Städten, besonders in Manchester und in der Gegend um die Luftwerke in Coventry und in der Gegend um die Luftwerke in Coventry und in der Gegend um die Luftwerke in Coventry.

Eine Sturmkommandoformation unter Führung von Oberleutnant Rieger griff am 11. Mai besonders an. Eine britische Flottenverbände vor Bengalen in der Nacht zum 11. Mai besonders an.

Auf in den Kampf für England!



Zeichnung: „Möchtest du, Soldat und Student“. Gandhi: „Ist Ihnen dieser Hintern Indiens noch nicht groß genug, Sir?“

Der italienische Wehrmachtbericht

Heldenhafte Widerstand der Italiener in Ostafrika

Rom, 13. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Unsere Truppen haben bei der Durchsicherung der Besetzung der ostafrikanischen Gebiete Äthiopien, Libyen, Ägypten, Somalia, Togo, Kamerun und Äthiopien erreicht. In Äthiopien wurde die Besetzung des Ostens und der Westküsten Afrikas und Äthiopiens zum Abschluss gebracht, wo Missoni und Lepanto im Golf von Aden erreicht wurden.

In der Nacht zum 12. Mai griffen Verbände von Kampflinien die deutschen Fliegerkorps wichtige Ziele der Stützpunkte auf der Insel Malta mit schlagendem Erfolg an. In der Cyrenaika lebhaftes Tätigkeitsverhalten der deutschen Kampflinien bei Sollum und Tobruk. Italienische und deutsche Luftwaffenverbände haben wiederholt die Stützpunkte von Tobruk bombardiert. Ein Festkörper wurde getroffen. Munitionslager und Brennstofflager wurden in Brand geworfen.

In Ostafrika setzen unsere Truppen trotz der größten Schwierigkeiten ihren heldenhafte Widerstand fort, belebt und angepörrt durch die Tat und das Beispiel des Helden von Kofa.

Fieberhafte Tätigkeit der Engländer in Palästina

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

R. S. Rom, 13. Mai. Nach einer Meldung des „Manchester Guardian“ in Palästina fast überall eine neue Aufstandswelle gegen die englischen Behörden zu beobachten. An vielen Orten wird von englischen Militärtruppen an verschiedenen Stellen gerufen. In Jerusalem wurden in der letzten Woche von den Engländern vier arabische Nationalisten, darunter drei aus Haifa, hingerichtet. In Haifa ist in geringer Entfernung von einem englischen Militärposten eine Bombe explodiert. In Haifa haben einige Araber das Haus eines Engländers gestürmt, wo verschiedene englische Beamte zusammengekommen waren. Bei dem lebhaftesten Feuerwechsel seien mehrere Engländer getötet worden.

Heß Opfer eines Wahnes

Mit dem Flugzeug von Augsburg nach Schottland

Berlin, 13. Mai. Die Nationalsozialistische Parteiführung teilt mit: Soweit die bisher vorgenommene Durchsicht der von Heß erstellten und zurückgelassenen Papiere ergibt, scheint sich in dem Wahne zu haben, durch einen persönlichen Schritt bei ihm von früher her bekannten Engländern doch noch eine Verständigung zwischen Deutschland und England herbeiführen zu können. Tatsächlich ist er auch, wie unterdeh durch eine Mitteilung aus London bestätigt wurde, in Schottland von dem Flugzeug in der Nähe des Ortes, den er angingen wollte, abgepörrt und wurde dort anscheinend verlegt aufgefunden.

Heß, der seit Jahren, wie es in der Partei bekannt war, fürpörrlich schwer litt, nahm in letzter Zeit steigend seine Zustände zu den verschiedensten Hüllen, Wagnissen, Äußerungen usw. Inwieweit auch diese Verirrungen eine Schuld trifft in der Besitznahme einer geistigen Verwirrung, die ihn zu diesem Schritt veranlaßt, wird ebenfalls zu klären versucht. Es wäre aber auch denkbar, daß Heß am Ende von englischer Seite veranlaßt wurde.

Die genaue Art seines Vorgehens befindet sich ebenfalls die schon in der ersten Mitteilung gegebene Tatsache, daß er unter Wagnissen gelitten habe. Er konnte die zahlreichsten, aus christlichem Glauben gekommenen Friedensvorstellungen des Führers besser als irgendein anderer. Heß selbst sagte er sich nun in die Vorstellung hinein, durch einen persönlichen Schritt einer Verständigung vorzugehen zu können, die in seinen Augen nur mit der vollkommenen Vernichtung des britischen Imperiums enden würde.

Heß, dessen Aufgabenbereich, wie bekannt, ausschließlich in der Partei lag, hat daher

auch, soweit es aus seinen Aufzeichnungen hervorgeht, irgend eine klare Vorstellung über die Durchführung oder gar über die Folgen seines Schrittes nicht gehabt.

Die Nationalsozialistische Partei bedauert, daß dieser Idealist einer so verhängnisvollen Wohnverstellung zum Opfer fiel. An der dem deutschen Volk anzugehenden Fortführung des Krieges gegen England ändert sich dadurch nichts. Er wird so lange geführt, bis — wie der Führer auch in seiner letzten Rede erklärte — die britischen Machthaber sich für Frieden bereit sind.

Parteiangehörige Rudolf Heß, die es auf Grund einer seit Jahren fortwährenden Krankheit vom Führer freigegeben verboten war, sich noch weiter fliegerisch zu betätigen, hat entgegen diesem vorliegenden Befehl es vermocht, sich in letzter Zeit wieder in den Besitz eines Flugzeuges zu bringen.

Am Sonnabend, 10. Mai, gegen 18 Uhr startete Parteiangehörige Heß in Augsburgs Weide; zu einem Flug, von dem er bis zum heutigen Tage nicht mehr zurückgekehrt ist. Ein zurückgelassener Brief zeigte in seiner Verwirrtheit leider die Spuren einer geistigen Zerrüttung, die befürchten läßt, daß Parteiangehörige Heß das Opfer von Wohnverstellungen wurde.

Der Führer hat sofort angeordnet, daß die Abteilungen des Parteiangehörigen Heß, die von diesen Flügen allein Kenntnis hatten und sie entgegen dem ihnen bekannten Befehl des Führers nicht weitergeben: bzw. sofort melden, verhaftet wurden.

Neueste britische Terrorangriffe auf Bremen

Berlin, 13. Mai. In der Nacht zum Montag unternahm die Briten wieder einmal einen neuen Terrorangriff auf Bremen. Bei dem sie erneut ihre Spreng- und Brandbomben maßlos und planlos über den gesamten Stadtgebiet abwarfen. Daß sie dabei weder vor Wohnvierteln noch vor kulturellen Einrichtungen und erst recht nicht vor dem Zeichen des roten Kreuzes Halt machten, ist bei der schon seit langem bekannten, völlig gemiffenlichen Angriffsart der Briten kaum noch zu verwundern, aber muß von uns wieder und wieder angeprangert werden.

So wurde eine Volksschule durch Feuer zum großen Teil zerstört. So wurde eine höhere Mädchenschule durch Brandbomben getroffen. So wurde ein historisches Museum in seiner unerlebbaren Sammlungen durch einen schweren Brand geschädigt. So wurden in einem Krankenhaus die Wasserleitung, das Röntgenhaus die Wasserleitung völlig niedergebrannt. Diese Vorfälle sind noch verhängnisvoller. Aber so ist die Natur: Sie hat mit der Bombardierung deutscher Wohnviertel begonnen, und nun schreitet sie von Verbrennen zu Verbrennen auf ihrem Wege fort, bis es dann eines Tages auch für sie ein grausames Ende finden wird.

Partei-Kanzlei

Dem Führer persönlich unterstellt

Berlin, 13. Mai. Die Nationalsozialistische Parteiführung teilt mit: Der Führer hat folgende Verfügung erlassen: Die bisherige Dienststelle des Stellvertreters des Führers führt von jetzt ab die Bezeichnung Partei-Kanzlei. Sie ist mir persönlich unterstellt. Ihr Leiter ist, wie bisher, Pa. Reichsleiter Martin Bormann.

Gez. Adolf Hitler.

Griechische Heimaflotte soll völlig vernichtet

Stockholm, 12. Mai. In einer Meldung, die die Engländer darüber trübten, soll, daß der Teil der griechischen Handelsflotte, der nicht gerettet werden konnte, trotzdem mit den Deutschen zum Boden gerechnet wurde, unterteilt die „Times“ undbestimmt doch nur die Durchlaufstraßen der deutschen Luftwaffe und gibt praktisch den Totalverlust der griechischen Heimaflotte an. Vor der Enttarnung, so schreibt die „Times“, habe die griechische Heimaflotte aus 45 Schiffen bestanden, von denen sechs, die sich nicht in kontinentalen Häfen befanden, gerettet werden konnten. Die anderen seien durch Beschießung oder Zerschmetterung während der deutschen Bombenangriffe zerstört worden. (1) Im übrigen gibt die Meldung auch eine anschauliche Illustration dafür, wie die zumeist wackleren Briten in Wirklichkeit ausgeführt hat.

General Bergerei in Datar

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

K. O. Wien, 13. Mai. Der Unterstaatssekretär für die Luftfahrt, General Bergerei, der sich auf einer Inspektionsreise in Afrika befindet, ist mit dem Flugzeug in Datar eingetroffen. General Bergerei wird in Datar, wie aus einem Kommuniqué des Luftfahrtministeriums hervorgeht, die in französisch-äthiopische Beziehungen knäuelnden Luftverkehrskräfte beschreiben, um eine bessere Koordination zum Zwecke einer wirksamen Verteidigung dieses Gebietes zu veranlassen. Er wird gleichzeitig an Ort und Stelle die Vorbereitungen für die Wiederannäherung der französischen Handelsflotte treffen, deren Wiederrückkehr die Verbindung zwischen französisch-äthiopischer und dem Mutterland unterbrechen wird.

Gandhi regnet mit Indenminister Amery ab

In einem äußerst scharfen Kommentar hat Gandhi in der indischen Presse auf die letzte Rede des britischen Indenministers Amery geantwortet. Amery, so schreibt Gandhi, habe nicht nur die wahre Lage Indiens verheimlicht, sondern auch die Tatsache verdrängt, daß die Verbindung zwischen England und Indien den Frieden und Wohlstand gegeben, so habe er wahrscheinlich die letzten schweren Zusammenstöße schon wieder vergessen. Die sogenannten „unabhängigen“ provinziellen Regierungen seien dort, wo es überhaupt etwas gab, nur ein Scheingebilde. Die englische Herrschaft habe Indien zugrunde gerichtet. Amery beleidige und beschimpfe die indische Intelligenz, wenn er erkläre, die einzelnen indischen Parteien müßten sich einen, dem die traditionelle englische Politik ganz darauf hinaus, die Einigung zu verhindern. Geradezu lächerlich seien die Behauptungen Amerys hinsichtlich des sogenannten „Wohlfahrts“ Indiens; die ganze Masse des indischen Volkes verlaute immer mehr dem Glauben, daß Indien von den Engländern erzwungen werde.

Schweres Bergwerksunglück im Rhein Revier

Glatz, 12. Mai. Im Rheinland Revier ereignete sich am Sonntag den 11. Mai, gegen 23 Uhr durch einen Kohlensturz ein schweres Bergwerksunglück. Zahlreiche Bergmänner sind dabei an der Stätte ihrer Arbeit den Tod. Die Bergungsarbeiten sind immer noch im Gange. Dem mutigen Einsatz der Grubenwache und des Deutschen Roten Kreuzes gelang es, einige Kameraden zu retten, mit deren Wiederherstellung scharf gerechnet werden kann. Ganseliter Dankte wollte am Sonntag auf den Unglücksstätte und leitete sofort Ermaßnahmen für die Hinterbliebenen ein.

Der „Fortschritt“ zog in Abessinien ein

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 13. Mai. Der Telegrammwechsel zwischen dem zeitweilig in Abessinien etablierten Regus Heile Selassie und Haile Selassie hat in Italien eine Welle von Begeisterung ausgelöst. Haile Selassie hat, daß der Regus als der „erste der künftigen Herrscher“ vertrieben und nun als erster auf seinen Thron zurückgekehrt sei. Die englische Regierung erhob eine lange Periode des Fortschritts in Abessinien, — wie sich Churchill ausdrückte, — „die Kräfte des Bösen erst einmal vernichtet“ waren.

Die italienische Presse bemerkt dazu, daß die mit Rückkehr des Regus eingeleitete „Periode des Churchill-Fortschritts“ gemäß der Tradition des Regus und seiner Regierungsmethoden als „Ganzheit, Frieden und Staunen“ sowie Verpaß bezeichnet. Was Churchill „Kräfte des Bösen“ anlangt, so meint er in diesem Fall in erster Linie Italien, also die ganze Welt, die die englische Regierung am 16. November 1938 feierlich als rechtsmännlichen Herrscher Abessinien anerkannt, sowie die Engländer in England von der Willekühe verbannt oder, wie „Leerer“ schreibt, als „künftiger Herrscher auf den Weltbühnen der englischen Politik“ geworden wurde.“

Verstärkte englische Mittelmeerjagen

„Wenigstens die Katastrophe vermeiden“ / Churchills Pläne durchkreuzt / Enttäuschung über Afrika und den Irak

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 13. Mai. Das amtliche englische Nachrichtenbüro sieht düstere Schatten im Mittelmeer heranziehen. Wenn es dem dortigen Oberkommando, dem Admiral Cunningham, gelinge, die „Katastrophe“ zu vermeiden, dann ist das nach der neuesten Ansicht Reuters schon ein Erfolg. So wenig ist also von den großen Hoffnungen auf die „Schlacht im Mittelmeer“ übrig geblieben, die bis vor ein paar Wochen indes selbst Reuters immer wieder in die Welt hinausposaunte. Die Blüne Cantinghams, der in England bereits als „amerler Nelson“ gefeiert wurde, und der britischen Admiralität überhaupt sind offenbar in einer Weise durchkreuzt worden, daß man sich in London nur mit Schreden der neuen Situation demütigt wird.

Nach einem Aufruf von Gando im „Giornale d'Italia“ war es der Plan Churchills und der britischen Admiralität, eine Anzahl von Flotteneinheiten aus dem Mittelmeer wegzunehmen, um sie für die „Schlacht im Atlantik“ einsetzen zu können. Das sei nicht möglich geworden. Vielmehr habe England seine Mittelmeerflotte noch verstärken müssen, so daß heute genau wie beim Kriegseintritt Italiens vier englische Seeschiffe mit der entsprechenden

Anzahl Schwere und Leichter Kreuzer, Zerstörer und Flugzeugträger dauernd im Mittelmeer stationiert seien. Es sei unannehmlich, dort zu stehen und während es ungewiß auf die amerikanische Hilfe warte, sich auf einen neuen verweirten Schlag im Mittelmeer vorbereiten, um sich nach der geländigen Sonne zu betreten. Mit der englischen Regierung des Iraks sollte ebenfalls ein neuer Weg und ein neuer Schuß für Indien für den Fall weiterer Rückschläge in Mesopotamien und im Roten Meer geschaffen werden.

Nun ist man nach Verichten schwedischer Flotten aber bereits in Kairo und in London enttäuscht darüber, daß es den Engländern nicht gelungen ist, im Irak einen Widerstand in Szene zu setzen. Eine Flotte von englischen Mittelmeerflotten aber angebliche Erfolge gegenüber dem irakischen Feind haben sich nachträglich als völlig falsch herausgestellt oder als able Erfindung erwiesen. So war es a. B. mit dem von britischen Hauptquartier in Kairo ausgehenden Meldung, daß der Flugplatz von Nubia gefallen sei. 24 Stunden später wurde ausgeben, daß es nicht gelungen sei, das Fort von Nubia auf Liebergabe zu zwingen. Da nun aber das Fort von

Nubia das ausgeübten Flugplatz völlig beherrschte, ist die Entnahme des Flugplatzes überflüssig. Diesem Punkt ist die Bedeutung der Iraker wertig an diesen Dingen, daß der Feind nicht annähernd in dem Tempo durchgedrückt werden kann, wie man sich das erträumt hatte.

Nicht einmal aus Abessinien kann das britische Hauptquartier in Kairo in den letzten Tagen keinen wesentlichen Nachrichten berichten. Es mag in einem meiner letzten Verichte vielmehr ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in einigen Gebieten der Regen eingeleitet habe, was die Operationen erleichtere. Und der mittärrische Korrespondent der „Times“ hält dafür, die letzte Phase des Irakes in Chartist sei für Großbritannien ziemlich unrentabel, da der Feind keine nun noch vorteilhaften Chancen in drei oder vier leicht zu erreichenden Gebieten konzentriert habe. Aus Nordafrika aber berichten andere Vondoner Blätter, daß eine schwere Stillewelle in der Wüste die Operationen behindere, weil bei Tage die Sands und Panzerwagen unter der Sonnenhitze so heiß seien, daß sie nicht einmal mit bloßen Händen berührt werden könnten. Man vernehme sich gedulden, und die italienische Luftwaffe und Patrouillenaktivität beständige sich darüber fest auf die wenigen kühlen Stunden zwischen dem Morgenaufbruch und dem Eintritt der Hitze.

Nach einer Meldung der „Aensia“ Stefani aus Istanbul sollen die Engländer die teilweise Evakuierung von Syrakusa in Angriff nehmen. Alexander in Konstantinopel in den Jahren seit dem italienischen Abenteurerkrieg von den Briten zum Schlichter und Mittelpunkt ihrer Orientpolitik im Mittelmeer ausgebaut worden. Der oben von uns erwähnte italienische Mitarbeiter Reuters erzählt, daß die britische Flottenposition im Mittelmeer beruhe auf der Verteidigung von Alexandria. Dieser Hafen sei jedoch besonders starken Luftangriffen ausgesetzt, selbst wenn die Feinde angeht, ist die Möglichkeit der Luftangriffe vorzubringen, Griechenland und die Inseln zu besetzen und eine Verbindung mit dem Dohabes herzustellen. Nicht einmal mit Unterstützung der britischen Luftwaffe oder der Zerstörer und U-Boote, die sich noch im Mittelmeer aufhalten können, ist ein vollständige Unterbrechung der feindlichen Transporte nach Tripolis und Bengasi möglich, heißt es schließlich in der interaktiven Betrachtung des mittärrischen Neutermittlerberichten. Und dann kommt kein schon angeführte Notruf, daß es menschen Unmögliches wäre, die „Katastrophe zu vermeiden“...

Nervosität in Gibraltar

Lord Gort läßt Drahtbändereriffen bauen und errichtet Hafensperren

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

H. S. Rom, 13. Mai. Die ersten Abhörschiffe des neuen Flottenkommandanten von Gibraltar, Lord Gort, befinden sich in der Messanera aus Alcazars befindet, in der Verletzung von mehreren großen Frachtern vor dem Handelshafen. Es soll damit verhindert werden, daß mit Hilfe von kleinen Fahrzeugen überlandete Landungsversuche durchgeführt werden könnten. Ferner wurden in der Hafenanlagen wie auch in der Stadt selbst zahlreiche Hindernisse, wie

Drahtverbände, Maschinengewehre usw. eingebaut. Die Zahl der weittragenden Geschütze vor dem letzten Zeit erhöht worden. Weiter berichtet „Popolo di Roma“ aus Algier, daß von den am letzten Donnerstag mit Bomben oder Torpedo getroffenen Einheiten des Sonntagabends noch keine einzige in Gibraltar zurück war, so daß man sich für ungewißheit nicht doch noch von anderer Einseitigkeit der englischen Mittelmeerflotte untergangen ist.

45 Flugplätze schwer getroffen

Zahlreiche Flugzeuge zerstört / Brände in Hallen und Anlagen

Berlin, 12. Mai. Das Schwerezeug der Angriffe der deutschen Luftwaffe in der Nacht vom 11. zum 12. Mai lag auf den britischen Flugplätzen, von denen sich 45 Plätze nach Deutschland untergenommen wurden. 45 Flugplätze wurden von diesen Angriffen erlitten und teilweise sehr schwer getroffen. Die deutschen Flugzeuge warfen sich ihren Zielen vielfach in Teufelsgeläch und warfen ihre Bomben aus geringer Höhe ab. Die überfallartigen Angriffe hatten bedeutenden Erfolg, da in der mondhellsten Nacht auf diese Weise auch die am besten und gestärktesten Flugzeuge erkannt werden konnten.

Auf dem Flugplatz Griffice wurden 12 feindliche, offenbar für den Abflug bereite Flugzeuge zerstört, in W. S. C. wurde am 12. Flugzeuge, an anderen Plätzen wurden mehrere Flugzeuge und Flugzeugboxen getroffen.

Auf fast allen Flugplätzen trafen Bomben in Hallen, wo mehrfach Brände und starke Explosionen hervorgerufen wurden. Große Brände entstanden beispielsweise an den Flugplätzen Gexter, Tangmere und Linton, wo Bengasi und Munitionslager in Brand gerieten und unter großen und anhaltenden Explosionserschütterungen ausbrachen.

Zauende von Irakern im AS

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Dr. E. Wien, 13. Mai. Der Staatsvertreter in Beirut erklärt aus Haifa, daß die englischen Behörden in Palästina seit einigen Tagen eine wahre Jagd auf die in Palästina lebenden Iraker durchführen. Die irakischen Staatsangehörigen werden in allen Punkten in Konzentrationen gesammelt. Das Iraken des nationalen Abwehrens, das die Iraker seit den Tagen des Adnäs festhalten, ist verboten worden und wird als Beweis dafür angesehen, daß der Iraker ein Verleumdung gegen die Sicherheit Palästinas ist. Die Iraker führen in Schwere über die grüne Grenze aus Palästina nach dem Irak heim, um sich zu den Waffen zu melden.

feindlichen Kräfte angegriffen. Unsere Luftwaffe hat Aufklärungsflüge über den feindlichen Stellungen unternommen. Alle Flugzeuge sind zurückgekehrt. Einige englische Flugzeuge haben heute früh 5.30 Uhr andere Stellungen überflogen und haben, ohne auf den Boden zu landen, Bomben abgeworfen. Ebenso hat ein feindliches Flugzeug die Nordsee überflogen und Bomben abgeworfen, die ihr Ziel nicht getroffen haben. Die Armee des Iraks und die Nationalarmee arbeiten in der Wüste zusammen.

Diplomatische Beziehungen Irak-Sowjetunion

Berlin, 12. Mai. Wie die sowjetrussische Telegrammagentur Tass meldet, unterbreite die Regierung des Irak Ende 1940 der Regierung der Sowjet-Union mehrere Male den Vorschlag, diplomatische Beziehungen zwischen den beiden Ländern herzustellen. Am 8. Mai d. J. erneuerte die Regierung des Irak durch Vermittlung des russischen Botschafters in Ankara diesen Vorschlag, den die Regierung der Sowjet-Union nunmehr angenommen hat.

Zwei Londoner Bezirksbürgermeister Opfer des deutschen Großangriffes

Stockholm, 13. Mai. Bei dem großen Vergeltungsangriff der deutschen Luftwaffe in der Nacht zum Sonntag wurden eine Feuermeldung zufolge, zwei Londoner Bezirksbürgermeister getötet. Es handelt sich um den Bürgermeister von Westminster, dem stellvertretenden Londoner Regierungsrat, sowie um den Bürgermeister des rechts der Themse gelegenen südöstlichen Stadtteils Bermondsey.

Ferner wurde, wie Reuters ebenfalls berichtet, der stellvertretende polnische Ministerpräsident General Sosnowski durch einen Bombenangriff in London bei dem Hause, in dem sich Sosnowski aufhielt und verschiedene Splitter trafen ihn an den Händen und am Darme, so daß er sich einer Operation unterziehen mußte.

Die Insel Milos von deutschen Truppen besetzt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Berlin, 12. Mai. Deutsche Truppen haben in ihrem Zugriff die Insel Milos besetzt. Die Insel Milos ist nun ein vollständig überbrückt, wobei 18 Engländer sowie 200 Greter gefangengenommen wurden. Die Insel Milos liegt am Südrand der Peloponnes-Gruppe und ist von der Nordwestküste von Kreta nur 120 Kilometer entfernt.

Wazirische Stämme überfallen Engländer

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

rd. Rom, 13. Mai. Krieger der Maibus-Stämme überfallen nach „Radio Mondar“ in Zentral-Äthiopien eine hart geführte englische Transportschwadron. Die in einem mehrere Stunden dauernden Gefecht getötet wurde. Auf englischer Seite waren zahlreiche Verluste festzustellen. In der Umgebung von Toli setzen Angehörige der wazirischen Stämme ihre Angriffe auf britische Transporteinheiten fort. Bei Maram-Schad wurden im Verlauf von Zusammenstößen zwischen Änglern und Britischer Polizei mehrere Polizisten schwer verletzt.

Wittor Emanuel auf den Schlachtfeldern

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 13. Mai. König Viktor Emanuel hat, bevor sich im Verlauf seines Abreise nach dem Abreise nach Turin, um von dort eine Besichtigungsfahrt der Schlachtfelder und Fronten des italienisch-griechischen Krieges zu beginnen. Nach einem Besuch des historischen Verdächtigen aus der Zeit Etaberberg in Triest setzte der König sein Fracht über Savona und Genua nach Palermo fort, wo er der Bevölkerung feierlich begrüßt wurde.

Der Führer empfing Admiral Darlan

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Berlin, 13. Mai. Der Führer empfing in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen den Vizepräsidenten des französischen Ministerrats, Admiral Darlan.

Nach der Schlichtung des orientalischen Konfliktes durch den Vertrag von Neu-Schwaben, am 12. Mai d. J. abgeschlossen.



Soldatentod

Dem Obersten eines einjährigen Kommando, der bei einem Sturm im Städtchen... (text continues)

Auch du, der Strahlende, ein stiller Mann? Mit einem grauen Mantel zugebedt... (text continues)

Du warst für uns der Rechte, stark und gut. Und warst ein Führer, deiner Banner wert... (text continues)

Du drachtest los, hell flammte dein Gesicht. Gramtorn brüllten wie ein wütter Kauz... (text continues)

Das war nicht klug, doch tapfer war's auch groß. Und wie ein Baum, der hoch die Krone trägt... (text continues)

Doch viel sind ihrer, die die Angst traf. Sie haben stammend deine Kraft verpörrt... (text continues)

Neuer Frontbrief der Kreisleitung

Die NSDAP Kreisleitung Halle-Stadt hat wieder einen neuen Frontbrief für unsere Soldaten ins Feld geschickt... (text continues)

Uniformhüte und Orden nur gegen Ausweis

In den Einzelhandelsgeschäften, die Uniformgegenstände, Orden und dekorativen... (text continues)

Der Kolonialgedanke im Gau Halle-Merseburg

Am Sonntag fand im Stadtschützenhaus in Halle eine Tagung des Reichs-Kolonialbundes... (text continues)

Schulte Trautz, 13. Mai 1941, 2.30 Meter, 5 Zentimeter Fall.

Richtige Zahnpflege hilft sparen

Es ist eine Forderung der Klugheit, denn bei geringem Kostenaufwand wird der höchste Nutzen erzielt... (text continues)

200 Mill. Stunden Nachbarschaftshilfe

Denkmal des Dankes an die deutschen Mütter

Um die Mütter, die während der Kriegsjahre bei ihrem vorbildlichen Einsatz für die Lebensführung... (text continues)

der näheren Umgebung, haben in einer Gesamtzahl von 130 000 Frauen in neunzehnhalb Millionen Stunden wertvollen Frauen geleistet... (text continues)

Hallenserin im Mai



Mai

Butterdiebstahl auf dunklem Bahnhof

3 Jahre Zuchthaus für einen verlogenen Volkschädling

Vor dem Sondergericht zu Halle hatte sich alter Herr Walter Zahn aus Senftenberg... (text continues)

1941 sieben Rennveranstaltungen

Jahresveranstaltung des Sächsisch-Thüringischen Renn- und Pferdezuchtvereins

Ein gutes Rennjahr konnte gestern der Sächsisch-Thüringische Renn- und Pferdezuchtverein... (text continues)



August



Dezember

Das Glück hält an

In den vergangenen Tagen wurde wieder eine Anzahl schöner Gewinne aus den Kästen der braunen Glücksmänner... (text continues)

Sein 80. Lebensjahr vollendet in geistiger und körperlicher Frische am morgigen Mittwoch der Invalide H. Küllage, Halle, Drosselweg 7.

Verordnung: Von Dienstag 20.45 Uhr bis Mittwoch 1.6.41 Uhr, Mondtag Dienstag 23.20 Uhr, Donnerstag 7.16 Uhr.

Advertisement for MAGGI'S SUPPEN featuring a die and soup cans. Text: 'Das ist ein Wurf gleich so günstig liegt wie hier, passiert nicht allzuoft. Ein Glück schon, wenn man unverhofft gleich zwei, drei MAGGI'S SUPPEN kriegt!' Includes logos for Frühling and pilz.

Holzkreuzen fuhr, um des Malen Luft in Innenräumen...

rihburgmuseums ruhen, tragen nur die Monarchen...

Himmelfahrt 'Tag des Jugendfilms'

Am 18. Himmelfahrtstag des Standortes Halle...

Infolge Krankheitsfälle gelaufen in Ammerndorf...

Geschlossen wurde: Ein Radio-Apparat Marke 'Telefunken'...

Festgenommen wurden der 34jährige D. A. aus Halle...

Am 18. Geburtstag feiert heute Frau Witwe Emma Selzer...

Von den Sportplätzen

SuSball am kommenden Sonntag

Kaufspiel zur Bezirksklasse: 08 98 Dessau - 08 01 Erfurt in Dessau...

Vom Handball nicht viel zu melden

Das Sportereignisprogramm wußten Concorde Fußball...

Schöne (Deltsch) Tischtennis-Bezirksmeister

In Deltsch wurde am Sonntag die erste Mittel- und Oberliga...

Wirtschaftsteil

Die Preisermittlung in der Bauwirtschaft

Planmäßige Kostenermittlung als Leistungsfaktor der Zukunft

Die Arbeitsgruppe Wirtschaftsteil der Wirtschaftsgewerkschaft...

Berliner Börse

kleinsten Umsätze und geringen Wertpapierumsätzen...

Hans Friedrich Blund las in Halle

Festliche Veranstaltung der Gaustudentenführung in der Universitätsaula...

Unter Oberhand und Balken haben ein Wirtshaus bekommen...

Stellen-Angebote

Gesunde, fröhliche, junge Mädel mit Ober- oder Mittelschulbildung...

Helferinnen bei Kindern aller Altersstufen...

Oberbürgermeister Personalamt der Stadt Halle...

Zwei ordentliche Mädchen

Stellen-Gefuche

Holmeister in Baustelle, Holz- und architektonische Wohnung...

Stellen-Gefuche Große Stellung als Jagd- und Pflanzengärtner...

Verkäufe Heberfliegerlaten

Pianos Maercker & Co. Universitätsstr. 11

Porzellan J.A. Seckert Gr. Ulrichstr. 33

mobilierte Zimmer sowie saubere Schlafstätten

Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

Schlaflose Nächte? Wawil ist das Rechte! Wawil hilft für Nerven...

Tiermarkt Ferkel verkauft Alfred Jahn...

Erneuern Aufputzen, Brünieren u.v. von Kellerräumen

Preiswerte Möbel in großer Auswahl

Stempel Schreiber HALL'S Leipzigstr. 155

Von hartnäckigem Bronchialasthma und Bronchitis befreit!

Geschäftsverlegung! Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnis...

Frits Nitschke, Friseurmeister Der Herren-Salon kann erst später in Betrieb genommen werden.

Aus der NSDAP Kreisfachausschreibung: Donnerstag, den 18. Mai 1941...

Stempel Schreiber HALL'S Leipzigstr. 155

Stempel Schreiber HALL'S Leipzigstr. 155

Stempel Schreiber HALL'S Leipzigstr. 155

CT	CT	CT
Riebeckplatz	Gr. Ulrichstr. 51	Schauburg
Hans Albers in einem der größten Filme des Jahres Carl Peters Leben, Kampf und Abenteuer des deutschen Kolonialhelden Carl Peters, des Eroberers u. Gründers von Deutsch-Ostafrika. Karl Danemann, Fritz Odemar, Toni v. Bukovics, H. Hübler. Jugendliche zugelassen! Täglich: 2.15, 4.55, 7.30 Uhr. Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr.	3. Woche! Magda Schneider, P. Hörbiger Corole Köhn - Paul Klinger Herzenfreund -Herzenleid Der herrliche Humor Paul Hörbigers und die bezaubernde Mädchenhaftigkeit Magda Schneiders durchziehen diesen reizvollen, lustigen Film vom Donau- strand bis zur Waterkant. Jugendl. ab 14 J. zugelassen! Täglich: 2.15 4.45 7.50 Uhr Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr	Ab heute Dienstag! Eines der interessantesten Filmwerke dieses Jahres! Die unheimlichen Wünsche mit Olga Tschschow, Hans Holt Käthe Gold, Ewald Balser Aribert Wünsche, Paul Dahlke Jugendliche nicht zugelassen! Täglich: 2.30 5.00 7.30 Uhr Vorverk. tägl. ab 1.30 Uhr

Solide Meisterarbeit

erweckt Freude und Vertrauen. Wir wissen das von den uns liebge- wordenen Büchern her, an denen wir nicht nur den Inhalt, sondern auch den schönen Einband schätzen. Solide Meisterarbeit - darum handelt es sich auch bei der »Meistermischung« TÜRKISCH 8

Rala

Im Ritterhaus

2. Woche!



KHM-KRÜGER
mit Jannings

Ausgezeichnet mit dem Höchstprädiat „Film der Nation“
Tägl. 2.00 5.00 8.00 Uhr
Für Jugendliche unter 14 Jahren nicht zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Rala

Waisenhausring

6. Woche
Wir müssen nochmals verlängern!

Willy Forst's Operette

Ein wundervoller hinreißender Film mit
Willy Forst - Maria Holst

Die neue Wochenschau
Täglich 2.15 5.00 7.45
Jugendliche nicht zugelassen
Vorverkauf täglich vormittags 11-12 Uhr

Ufa

Alte Promenade

Nur noch bis einschl. Donnerstag

Blutsbrüderschaft

Der große Terra-Film mit Hans Söhner / Ernst v. Klipstein Anneliese Uhlig.

Ein Film der starken Herzen und entschlossenen Charaktere, kühn, frisch und aufreizend.
Täglich: 2.00, 4.40, 7.30 Uhr.
Jugendliche nicht zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

TROLI

Magdeburger Straße 20.
Ab heute bis Donnerstag

Tip auf Amalia

Kulturfilm - Wochenschau
Jugendliche nicht zugelassen.
Anfangszeit 7.30 Uhr.
Werdet Mitglied der NSDAP!

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1

Dienstag bis Donnerstag

Dieser stimmungsvolle, ganz und gar heitere Film

Sommer, Sonne, Erika



ist ein Ausflug in sonniges, lachendes Land, ein Film rund um die Liebe und ein verlebte Jugend - ein Ufa-Film, der Lachen leicht und unbeschwert das Unterstach nach oben kehrt!

In den Hauptrollen:
Karin Hardt
Paul Klinger - Fritz Genschow
Erika von Thellmann
Will Dohm - Frieda Richard
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Jugendliche sind zugelassen.

Stadttheater Halle

Sonn. Dienstag, Abf. 19.30 bis 21 Uhr
21. Mittwoh. Dienstag-Abend
Erkennungsfest
Sommerfest
Komödie von Otto Ernst Seltz
Mittwoh. Anfang 19, Ende 22 Uhr
17. Vorstellung Mittwoh.-Stammart.
Der Scoubadour
Oper von G. Verdi.

Wohnzimmerische
120x30 cm, rechteckig u. runde, Eiche (gebeizt)

Küchentische
Raudtische
Kinderbetten
und Wäscheträhen

preiswert bei
Möbel-Myzyk
Böllberger Weg 4 und 12.

Deutsches Berufszehrwerk
Kreis Halle-Stadt
Carl-Lav-Nachhagal-Str. 11, Ruf 21989

Ausbildungsstellen in Betrieben und Werksstätten

Für die werktätige Verarbeitung des Aluminiums und seiner Legierungen veranstalten wir in Zusammenarbeit mit der Aluminium-Zentrale, Berlin, und dem Verband für autogene Metallverarbeitung e. V. nachstehende Lehrgemeinschaften: Aluminium-Verarbeitungstechnik mit praktischen Unterweisungen in allen Arbeitsgängen:

- Dauer 40 Stunden; Gebühr 15 RM, einzfl. Lehrbuch.
- Elektro-Technik Aluminium im Leistungsbau, mit praktischen Vorführungen: Dauer 24 Stunden; Gebühr 8 RM, einzfl. Lehrbuch.
- Schweißtechnik des Aluminiums und andere Leichtmetalle und Legierungen: Dauer 44 Stunden; Gebühr 32,50 RM.

Anfolge der wichtigsten Aufgaben in der Verarbeitung und Anwendung von Leichtmetallen werden die Betriebe ihre Lehrgangsteilnehmer sofort zur Teilnahme an grundsätzlicher Schulung in der Werkstoffkunde und familiärer praktischer Verarbeitungsvorverfahren. Stofflehrepläne sind in Berufsberatungsbüro anfertbar.

Der Beginn obiger Lehrgemeinschaften ist für Anfang Juni vorgesehen. Auskunft, Beratung und Anmeldung in der obigen Dienststelle.

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Ruffbildungsstätte, Dorstchstraße 1, Ruf 277 21

Veranstaltungen

„Schöne Sterne von Film, Kunst und Bühne“ mit Schauspielerinnen Hil. Daxner u. a. Am 17. Mai, 19.30 Uhr, und am 18. Mai, 19.45 Uhr, Stadthausgebäude. Karten zum Preise von 1,- bis 5,50 RM. In der Kartenverkaufsstelle, Große Ulrichstraße 26, sowie in sämtlichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

„Saubere Melodie.“ Großer Opern- und Operettenabend am 20. Mai, 19.30 Uhr, Stadthausgebäude. Mitwirkende: Solisten, Chor und das Ballett des hiesigen Stadttheaters sowie der Gesamtchor des VdK. Karten zum Preise von 1,- bis 3,- RM. In der Kartenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, und in sämtlichen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Offenes Singen. Der nächste offene Singabend findet am 23. Mai, 19 Uhr, im Saal der Volkshochschule, Dorstchstraße 1, statt. Eintritt frei!

Volkshochschule

Der Streik gegen England 1939/41. Ein Vortrag mit Lichtbildern von Konrad mit 8 Abb. v. 20. Mai, 19.30 Uhr, Stadthausgebäude. Karten zu 1,-, 1,50 und 2,- RM. Kartenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, sowie in allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Musikschule

Die Musikschule der Volkshochschule gewährt Ausbildung auf folgenden Instrumenten, in Stimmbildung, Chor-singen (für gemischten und Männer-Chor), Musiktheorie und Gemeinschaftsmusizieren. Für Kinder vom achten Lebensjahre an und für Erwachsene jeden Alters. Eintritt frei; zeitl. je nach Wunsch zum Gruppen- oder Einzelunterricht.

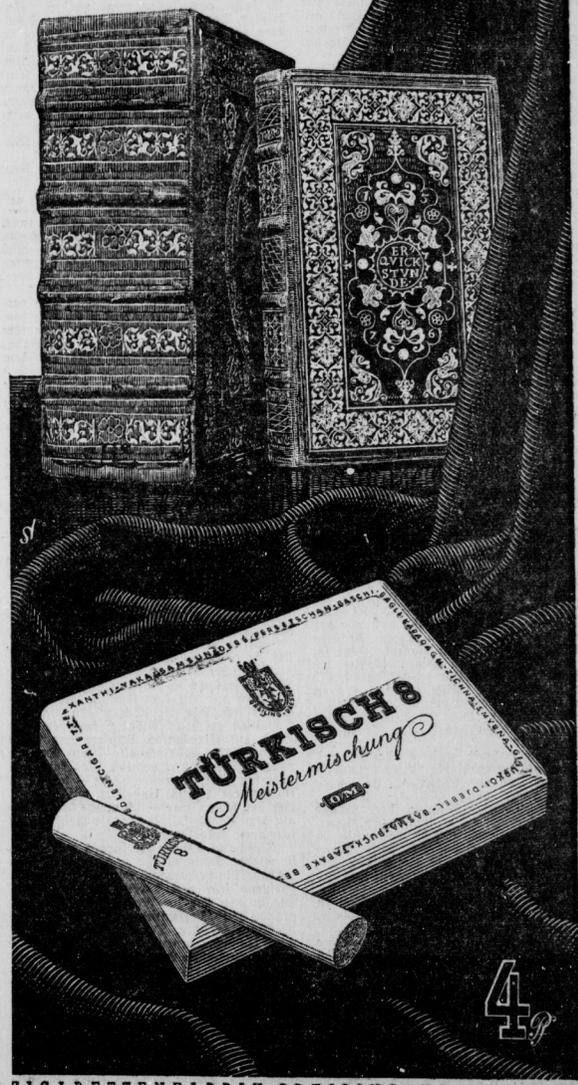
Der Unterricht für Kinder liegt in den Nachmittagsstunden, für Erwachsene in den ersten Abendstunden.

Sprech- und Beratungsfunden des Leiters der Musikschule: Montag bis Freitag ab 19 Uhr.

Reisen - Wandern

Samstag, 18. Mai: Baumkronenwanderung durch die Laubhölzer bei Bredeburg. Einfahrt bis Burgdorf, Rückfahrt ab Bredeburg. Fahrpreis 2,50 RM. Zertien 6.30 Uhr. Selbstbes. Bahnt. Rückfahr gegen 20 Uhr. Führung: 25. Richter. Teilnehmerkarten zum Preise von 4,00 RM. ab heute in der Kartenverkaufsstelle 1, Gr. Ulrichstr. 26.

Am 22. Mai (Sonntagsfahrt): Baumkronenwanderung durch die Buchen- und Eichenwälder. Einfahrt bis Burgdorf, Rückfahrt ab Bredeburg. Fahrpreis 2,50 RM. Zertien 6.45 Uhr. Hauptbahnhof (Saalepforte). Rückfahr gegen 22 Uhr. Führung: 25. Richter. Teilnehmerkarten zum Preise von 4,00 RM. ab heute in der Kartenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.



ZIGARETTENFABRIK GREILING-KG-DRESDEN

